

Hs 400

## Thomas Lirer: Schwäbische Chronik — Fragment

Papier 21 Bl. 27.5 x 20.0 Schwaben 1. V. 16. Jh.

Moderne Follierung (unter Einbeziehung der Vor- und Nachsatzbl.). Unbeschrieben: fol. 1-4, 7<sup>r</sup>. Wasserzeichen: A1 und A2 auf Bl. 5, 7, 9, 14, 15, 17, 21: Buchstabe M (?), nicht bei BRIQUET. Lagen: (IV+1)<sup>4-12</sup> + (IV+1)<sup>21</sup>. Bl. 12 ist an die erste Lage angeklebt; Bl. 20 gehört als erstes Bl. der (dritten) Folgelage hinter Bl. 21 (letztes Blatt der 2. Lage). Schriftraum: 17.5 x 10.0; 28-30 Zeilen. Kanzleibastarda. Ein Schreiber. Von einer Hand des späten 18. Jahrhunderts Eintrag auf 2<sup>r</sup> *Ein Stük von Lirers Schwäb. Chronick mit Bildern*; auf 2<sup>v</sup> Additionen von Zahlen; auf 3<sup>r</sup> von der Hand des Ch. H. v. Senckenberg: *Chronicon Suevicum Lyreri picturatum sed mancum*.

Halbledereinband mit gelbem Bezugspapier (1. H. 19. Jh.; UB Gießen).

Herkunft: auf Bl. 2<sup>r</sup> Röteltiftsignatur der B.S.: "F. 36"; auf 3<sup>r</sup> Stempel-Signatur "MS No 226".

Schreibsprache: ostschwäbisch.

Datierung: die Kanzleischrift ist in das 1. V. des 16. Jh. zu datieren; vgl. Datierte Hss. Österreich. Bd. IV, Abb. 18, 39 (Überschrift oben); OTT/BODEMANN, S. 307: spätes 16. Jh.

Zwölf Federzeichnungen nach Holzschnitten (Bildthemen nach OTT/BODEMANN, S. 308) auf 6<sup>v</sup> (=aiij<sup>v</sup>; Wiederholung von 7<sup>v</sup>), 7<sup>v</sup>: Theonestus bekehrt Kaiser Kurio und Kaiserin Docka; 9<sup>v</sup> (=av<sup>v</sup>): St. Lucius spannt einen Bären vor den Pflug, 10<sup>v</sup> (=a6<sup>v</sup>): Die Burgen Hewen und Gutenberg, 12<sup>r</sup> (=a7<sup>r</sup>): Kurio ernennt seinen Sohn Burgundus zum Patriarchen auf dem Kirchberg bei Ulm, 14<sup>r</sup> (=bij<sup>r</sup>): Rumulus, erster Herzog von Schwaben, reitet gen Ravensburg, 15<sup>r</sup> (=bii<sup>r</sup>): Belagerung Ulms, 16<sup>v</sup> (=biii<sup>v</sup>): Ruland von Tübingen erheiratet die Herrschaft Herrenberg, 17<sup>v</sup> (=bv<sup>v</sup>; Wiederholung von 15<sup>r</sup>), 18<sup>v</sup> (=b6<sup>v</sup>): Herzog Wendel von Bayern bekehrt sich zum Christentum, 21<sup>v</sup> (=cij<sup>v</sup>): Herzog Wendel und Kaiser Konstantin vereinigen ihre Heere gegen Ungarn. — Beteiligt waren zwei Künstler: A. Federzeichnungen mit schwarzer Tinte, mit Röteltift konturiert: 6<sup>v</sup>, 9<sup>v</sup>, 10<sup>v</sup>; B: (offenbar ein geübterer Zeichner) 7<sup>v</sup>, 12<sup>r/v</sup>, 14<sup>r</sup>, 15<sup>r</sup>, 16<sup>v</sup>, 17<sup>v</sup>, 18<sup>v</sup>, 21<sup>v</sup>. Vgl. hierzu OTT/BODENMANN, Bd. 3, 26A (Lokal-, Territorial- und Herrschaftschroniken) Nr. 17 (26A.17), S. 305-311, bes. S. 310 f. (Beschreibung der Hs 400) und Abb. 159 (12<sup>r</sup>), 161 (14<sup>r</sup>), 162 (21<sup>v</sup>).

ADRIAN, S. 128; Handschriftenarchiv-Beschreibung (Inv.-Nr. 5783) durch HEINRICH SCHNEIDER vom 14.12.1912, 4 Bl.

5<sup>r</sup>-19<sup>v</sup>, 21<sup>r/v</sup>, 20<sup>r/v</sup> **Thomas Lirer: Schwäbische Chronik**

>In Gottes namen amen.< In dieser cronickh würdet durch verdrieslich vermeiden langer geschrüfft zue lesen vnnd lieblich die kurtze zuo hören ... [Inhaltsübersicht zur 'Schwäbischen Chronik' und zur 'Gmünder Chronik'] ... 8<sup>r</sup> Es was in dem jar nach der geburt Christi vnnsers herrn hündert vnnd in dem vierten iar ein keiser zuo Rom des nam was Kurio ... — [20<sup>v</sup> = cj] Er ist auch also mechtig vnd gewaltig, das jm nichts wüder sein mag, vnnd sein gewalt ist vber alle welt.

Abschrift aus einem Ulmer Druck, Bl. aij-a7, b-b7, cj und cij: Ulm: Konrad Dinckmut, 12. Jan. 1486 (23 Holzschnitte); 17. August 1486 (23 Holzschnitte); o.J. [i.e. 1485 oder 1486 bei Konrad Dinckmut] (19 Holzschnitte). Vgl. HAIN Nr. 10116-10118. Ausgaben: (HAIN 10117, nach einem Nachdruck von 1761!) Thomas Lirer. Schwäbische Chronik. Hrsg. von EUGEN THURNHER. Bregenz 1967 (= Vorarlberger Schrifttum 8); Thomas Lirer: Schwäbische Chronik. Gedruckt von Konrad Dinckmut in Ulm am 12. Januar 1486. [Faksimile]. Hrsg. von \*ERNST VOULLIÈME. Potsdam [1923] (= Die Inkunabel in ihren Hauptwerken 4) [non vidi]; Thomas Lirer: Schwäbische Chronik. Mit einem Kommentar von PETER AMELUNG (Neudruck der Ausgabe Ulm, 12. Januar 1486). Leipzig 1990; HANS PETER PASCHER: Thomas Lirer. Klagenfurt 1979 (= armarium 4) mit einem Faksimile des Druckes Ulm o.J. (HAIN 10116); in den Drucken und in München, Cgm 436, 1<sup>r</sup>-86<sup>v</sup> schließt sich die 'Gmünder Chronik' an, die einst auch in der Gießener Hs. enthalten sein wird. Vgl. <sup>2</sup>VL 5, Sp. 847-850 (EUGEN THURNHER); KLAUS GRAF: Exemplarische Geschichten. Thomas Lirers 'Schwäbische Chronik' und die 'Gmünder Kaiserchronik'. München 1987 (S. 42, Anm. zur Hs.).

Initien sind übertragen; Bearbeitung beendet 14.12.04